Stadt Dessau-Roßlau

23.06.2021

N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Finanzen am 19.05.2021

Sitzungsbeginn: **16:30 Uhr**
Sitzungsende: **17:02 Uhr**
Sitzungsort: **per Videokonferenz**

Teilnehmer/-innen: **siehe Anwesenheitsliste**

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Der **Ausschussvorsitzende des Finanzausschusses, Herr Stadtrat Weber**, eröffnet die Sitzung des Finanzausschusses, die pandemiebedingt als Videokonferenz durchgeführt wird.

Gegen die **form- und fristgerechte Ladung** zur heutigen Sitzung werden keine Einwendungen vorgebracht.

Er stellt im Weiteren die **Beschlussfähigkeit** des Finanzausschusses namentlich fest. Der Videokonferenz in Bild und Ton beigetreten sind die Stadträte

Frau Stadträtin Ehlert
Frau Stadträtin Grahneis
Herr Stadtrat Weber
Frau Stadträtin Koschig – i. V. für Herrn Stadtrat George
Herr Stadtrat Jüling – i. V. für Frau Stadträtin Müller
Herr Stadtrat Stein – i. V. für Herrn Stadtrat Frisch
Herr Stadtrat Otto

Die **Beschlussfähigkeit** mit 7 anwesenden Ausschussmitgliedern ist damit festgestellt.

Seitens der **Verwaltung** nehmen an der Videokonferenz teil:

Frau Nußbeck	- Bürgermeisterin und Beigeordnete für Finanzen
Frau Wirth	- Amtsleiterin Amt für Stadtfinanzen
Herr Deckert	- Amtsleiter Jugendamt
Frau Rach	- Betriebsleiterin EB DeKiTa
Herr Kuhnhold	- Amtsleiter Amt f. Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst
Frau Ziemba	- Persönliche Referentin Finanzdezernat
Frau Düring/Frau Völker	- Protokoll

Der Öffentlichkeit und Presse ist der Zugang zur Sitzung in der Form gewährt, als das im Ratssaal des Rathauses Zerbster Straße 4 die Videokonferenz mitverfolgt werden kann.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Gegen die vorliegende Tagesordnung werden keine Einwendungen und/oder Änderungs- und/oder Ergänzungsanträge vorgebracht.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** heben alle anwesenden Ausschussmitglieder deutliche sichtbar ihre Hand zum Zeichen der Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung zur Tagesordnung.

Abstimmungsergebnis:
7/0/0

Die Abstimmung wird durch den **Ausschussvorsitzenden** erfasst und in eine vorbereitete Übersicht eingetragen. Die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

3 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Der **Ausschussvorsitzende** informiert darüber, dass in der Sitzung des Finanzausschusses am 04.05.2021 keine nichtöffentlichen Beschlüsse gefasst wurden.

4 Einwohnerfragestunde

Der **Ausschussvorsitzende** informiert über eine an ihn herangetragene Anfrage des Oberbürgermeisterkandidaten Lehmann, die die Bewerbung der Gartenreichlounge und des Marktplatzes auf städtischen Litfaßsäulen betreffe. Nach Rücksprache mit der Verwaltung handelt es sich demnach nicht um eine Anfrage für den Finanzausschuss, sondern um eine Thematik für die Stadtmarketinggesellschaft, an die diese Anfrage weitergegeben wurde.

Der **Ausschussvorsitzende** informiert weiterhin über eine vorliegende Anfrage eines Bürgers. Die Anfragen werden durch die Protokollantin wörtlich verlesen.

Frage 1
„Wie konkret verhält sich der Sachverhalt?“

„Das Theater ist jetzt seit längerer Zeit geschlossen. Damit sind auch sehr viele der Angestellten in Kurzarbeit. Das Kurzarbeitergeld wird über die Arbeitsagentur bezahlt. Damit spart Dessau ein Großteil der Kosten für das Theater. Die Lohnkosten

machen den Hauptanteil der Kosten aus. Auch Betriebskosten, wie Heizung, Reinigung,konnten eingespart werden.
Wie groß ist die Einsparung am Theater.
Sollten irgendwelche Zusatzkosten angefallen sein, bitte genau welche und wofür. Es sind für das Theater ja eigentlich alle Kosten im Haushalt enthalten.
Wofür wird dieses Geld, das eingespart wird, verwendet und ist dafür ein Beschluss notwendig?“

Frau Bürgermeisterin Nußbeck weist darauf hin, dass auf diese Frage bereits eine schriftliche Antwort erfolgte, und zwar mit Schreiben des Anhaltischen Theater Dessau vom 02.11.2020 an den Anfragenden. Dem sei hinzuzufügen, dass ein Teil des Zuschusses an das Theater (800.000 EUR) im Haushalt 2020 einbehalten wurde und mit den Investitionen in den Folgejahren als zusätzlicher Investitionszuschuss ausgereicht werden soll. Dies wurde vom Stadtrat 2021 beschlossen.

16:35 Uhr – **Herr Stadtrat Rumpf** tritt der Sitzung des Finanzausschusses in Bild und Ton bei. Der Finanzausschuss ist nunmehr mit 8 anwesenden Ausschussmitgliedern beschlussfähig.

Frage 2
„Welche Vereine müssen unterstützt werden und in welcher Höhe.
In der MZ war zu lesen das in finanzielle Not geratene Vereine unterstützt werden sollen. Ich hatte schon mehrfach angefragt wegen Vereinen, bis jetzt hieß es immer alles noch in Ordnung.
Ich halte dieses für eine sehr positive Maßnahme um das Kulturleben in unserer Stadt zu erhalten und das Engagement der zumeist Ehrenamtlichen zu unterstützen.“

Der **Ausschussvorsitzende** antwortet auf diese Anfrage direkt und weist darauf hin, dass bereits im Finanzausschuss darüber gesprochen wurde, wiederum die institutionelle Förderung zu nutzen. Und man habe sich auch darüber geeinigt, die Form der Ausreichung ähnlich wie bei den Leaderprojekten zu handhaben. Das bedeute, dass dieser Tage die Anträge der Vereine bei den Ortschaften und/oder Stadtbezirksbeiräten, teilweise beim Kulturamt eingehen. Diese Anträge werden gebündelt und dann entschieden.
Auf Nachfrage an die Verwaltung zum aktuellen Stand erklärt **Frau Bürgermeisterin Nußbeck**, dass sich der entsprechende Beschluss für 2021 in der Beschlussrunde befinde. Für 2020 sei zu sagen, dass hier der Beschluss lediglich für die Ortschaften gefasst wurde und nicht für die Vereine. Insofern könne die Anfrage nur durch das Referat für Ortschaften und Stadtbezirksbeiräte beantwortet werden.
Diesbezüglich erfolge eine schriftliche Beantwortung durch dieses Referat so der **Ausschussvorsitzende** abschließend.

Frage 3
„Dieses bitte wörtlich wiedergeben. Danke“

„Wieso wird dauerhaft gegen Beschlüsse des Stadtrates und des KVG LSA verstoßen, welche Konsequenzen hat das ?“

„Hier im Ausschuss ist mehrmals darauf hingewiesen worden das es wichtig ist sich an die Demokratischen Regeln zu halten. Der Bürger hat damit kein Problem. Es gibt einen Beschluss eines demokratisch gewählten Gremiums, der Stadtrat, der beschlossen hat das die Niederschrift in der nächsten Sitzung zu bestätigen ist. Dieser Beschluss gilt. Dann kann kein einzelner Stadtrat hier einfach entscheiden ich halte mich nicht an den Beschluss. Jeder Stadtrat hatte in der letzten Stadtratssitzung die Möglichkeit bei der Änderung der Geschäftsordnung, genau zu diesem Punkt, zu sagen das passt mir nicht. Die Stadträte haben mit großer Mehrheit beschlossen das dieses so sein soll. Auch wenn einem einzelnen der Beschluss nicht passt, das kann gut möglich sein, hat er sich trotzdem daran zu halten. Das ist Demokratie.
Den Bürgern passen viele Entscheidungen des Stadtrates nicht, trotzdem muss der Bürger sich daran halten. Sie als Stadträte müssen einfach mit guten Beispiel vorangehen. Ich kann doch nicht nur Beschlüsse umsetzen die mir passen.
Wenn das der Bürger machen würde, würde keiner mehr Parkgebühren bezahlen, Müllgebühren auch nicht, der Bürger hätte unbegrenzte Redezeit in der Einwohnerfragestunde und ähnliches.
Heute steht wieder die Niederschrift nicht zur Bestätigung. Entgegen den Beschlüssen eines demokratisch gewählten Gremiums. Bestätigung nächste Sitzung.
Warum macht der Bürger das? Ganz einfach, der Bürger hat das Recht zur Einsichtnahme in die Niederschrift. Dieses aber erst nach der Bestätigung. Wenn Sie nicht ordnungsgemäß bestätigen darf der Bürger sein Recht nicht wahrnehmen. Sie beschneiden mit Ihrem Verhalten Bürgerrechte. Diese Reklamationen hören sofort auf wenn der Bürger nach der nächsten Sitzung die Niederschrift einsehen darf, ob bestätigt oder nicht.
Ich füge Ihnen noch die Ausführungen der Kommentierung zum KVG LSA bei. Auch hier ist deutlich angegeben das in der nächsten Sitzung zu beschließen ist. Auch gegen das KVG LSA verstoßen Sie dauerhaft. Hier hat jemand einmal etwas falsch zitiert und alle plappern das munter nach. Der Bürger weiß aber von was er redet. Bei Zweifeln bitte auch noch den Anhang verlesen.
Der Bürger hofft das dieses das letzte Mal war wo dieses Thema angesprochen werden musste.
Vielen Dank.“

Der **Ausschussvorsitzende** antwortet direkt auf diese Anfrage und weist darauf hin, dass es seinerseits bereits mehrfache Ausführungen zur Beantwortung dieser wiederholten Anfrage gegeben habe.
Er wiederholt diese nochmals zusammenfassend und betont, dass es sich hierbei um Rechte handele, die ausschließlich die Stadträte einzufordern haben. Er bestätigt, dass die Niederschrift der Sitzung vom 04.05.2021 heute nicht zur Bestätigung vorliege. Dies sei möglicherweise darin begründet, dass es sich bei der heutigen Sitzung um eine zusätzliche zum bekannten Sitzungskalender anberaumte Sitzung handele. Abschließend erklärt der **Ausschussvorsitzende**, dass er bezüglich dieser Anfrage keine weiteren Ausführungen machen werde.

Weitere Anfragen liegen nicht vor.

Der **Ausschussvorsitzende** schließt die Einwohnerfragestunde.

5 Öffentliche Anfragen und Informationen

Der **Ausschussvorsitzende** nimmt Bezug auf die Sitzung des Finanzausschusses am 04.05.2021 und die zur Beschlussfassung vorgelegte Beschlussvorlage zur Grundausrichtung einer Sanierung im Tierpark. Es wurde im Rahmen einer ausführlich geführten Diskussion klar, dass es sich hierbei um ein erhebliches Investitionsvolumen handele. Er habe sich seinerseits recht kritisch an den Einbringer der Beschlussvorlage gewandt und nachgefragt, wann eine genauere Darstellung aller geplanten Investitionen des Arbeitsprogramms Kultur 2020 bis 2030 folge. Der Finanzausschuss benötige diese Information schon allein deshalb um zu erfahren, wie man damit umgehen müsse, wenn es um solche Größenordnungen sich immer mehr hinzurechnender finanzieller Umfänge handele. Einen Tag nach dem Finanzausschuss folgten im Kulturausschuss Informationen zu der von Herrn Stadtrat Otto eingeforderten Machbarkeitsstudie eines Museumscampus. Seinen Informationen nach wurde diesbezüglich aber nur darüber diskutiert, wie man diese Maßnahme umsetzen wolle und nicht ob man das umsetzen wolle. Er wolle daher hier im Ausschuss noch einmal unbedingt die Frage stellen, wann mit einer in sich abgewogenen Kostenschätzung für das Arbeitsprogramm Kultur gerechnet werden könne, d. h. welche Summen auf die Stadt zukommen, um das Arbeitsprogramm umsetzen zu können.

Herr Stadtrat Otto unterstützt die Anfrage dahingehend, dass selbstverständlich die Kosten offengelegt werden müssen. Jedoch würde er dies nicht mit Macht vor den Wahlen einfordern. Jedoch sollte man dies vor den nächsten Haushaltsberatungen von der Verwaltung fordern.

Weitere Anfragen und Informationen werden nicht vorgebracht.

6 Beschlussfassungen

6.1 IT-Maßnahmen für die Fachämter sowie Ersatzbeschaffung für veraltete Arbeitsplatztechnik und Beschaffung von mobiler Arbeitsplatztechnik (Maßnahmebeschluss) Vorlage: BV/150/2021/II-11

Es werden keine Anfragen und/oder Wortmeldungen vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** heben alle anwesenden Ausschussmitglieder deutlich sichtbar ihre Hand zum Zeichen der Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung.

Abstimmungsergebnis:
8/0/0

Die Abstimmung wird durch den **Ausschussvorsitzenden** festgestellt und in eine vorbereitete Übersicht eingetragen. Die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

6.2 Beschaffung eines Wechselladerfahrzeuges für die Berufsfeuerwehr Dessau-Roßlau und Beschluss einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für das Jahr 2021
Vorlage: BV/067/2021/II-37

Die Anfrage von **Frau Stadträtin Ehlert**, ob es sich hierbei um das Reservefahrzeug handele, über welches bereits mehrfach gesprochen wurde, wird durch **Herrn Kuhnhold, Amtsleiter Brand-, Katastrophenschutz und Rettungsdienst** verneint. Er erklärt, dass es sich bei diesem Fahrzeug um einen kompletten Wechsellader handele. Dieses Fahrzeug sei der Ersatz für ein bereits seit 28 Jahren im Einsatz stehendes Fahrzeug. Für das nächste Jahr sei ein weiteres Fahrzeug für die Freiwillige Feuerwehr Dessau-Mosigkau geplant. Wenn dieses Fahrzeug dann zur Verfügung stehe, verbleibe das jetzige Fahrzeug als Reservefahrzeug für die Freiwilligen Feuerwehren.

Frau Koschig weist auf eine notwendige Korrektur hin. In der Begründung werde darauf hingewiesen, dass auf Grund der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für 2021 und den langen Lieferzeiten der Hersteller das Ausschreibungsverfahren bereits im Jahr 2021 begonnen werden müsse. Hier stehe aber „im Jahr 2022“. Sie bittet um Korrektur.

Der Einbringer der Beschlussvorlage sagt eine Korrektur zu.

Herr Stadtrat Stein erfragt, ob eine Ausschreibung unbedingt erforderlich oder eine direkte Abfrage beim Hersteller möglich sei.
Herr Kuhnhold erklärt, dass bei dieser Größenordnung eine Ausschreibung unumgänglich sei. Eine freihändige Vergabe sei hier nicht möglich. Zudem handele es sich bei dieser Beschaffung um 2 verschiedene Lose (1 x Fahrgestell und 1 x Aufbau). Der Aufbau müsse in der Regel auch von einem anderen Hersteller beschafft werden. Auf die weitere Nachfrage von **Herrn Stein** eingehend erklärt der **Ausschussvorsitzende**, dass die Ausschreibung erst nach Beschlussfassung durch den Stadtrat erfolgen könne.

Herr Stadtrat Otto erfragt unter Bezugnahme auf die Risikoanalyse 2017, warum dieses Fahrzeug nicht schon damals in den Haushalt gestellt wurde, wenn die Notwendigkeit mit der Analyse bereits 2017 festgestellt wurde.

Frau Bürgermeisterin Nußbeck erklärt, dass die Risikoanalyse 2017 mit einer Bedarfsplanung festgelegt habe, dass das in Rede stehende Fahrzeug in 2021 zu beschaffen sei.
Herr Kuhnhold ergänzt unter Bezugnahme auf verzögerte Lieferfristen, dass man davon ausgehen müsse, dass dieses Fahrzeug nicht innerhalb eines Jahres geliefert werden könne. Insofern bedarf es einer außerplanmäßigen VE für 2021, um das Fahrzeug in 2022 zu bekommen. Eine Ausschreibung erst mit Beschluss über den Haushalt 2022 würde zu weiteren erheblichen Verzögerungen führen. Insofern handele es sich mit dem heutigen Beschluss um ein Vorziehen der Beschaffung dieses Fahrzeuges.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der Ausschussvorsitzende stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** heben alle anwesenden Ausschussmitglieder deutlich sichtbar ihre Hand zum Zeichen der Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:
8/0/0

Die Abstimmung wird durch den **Ausschussvorsitzenden** festgestellt und in eine vorbereitete Übersicht eingetragen. Die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

6.3 Maßnahmebeschluss Jugendbauhütte Mausoleum Vorlage: BV/148/2021/IV-41

Herr Stadtrat Otto erfragt, für welchen Zeitraum diese Zuwendung erteilt wurde.

Herr Steffen Kuras, Amtsleiter Kulturamt erläutert, dass die Stadt den Zuwendungsbescheid des Landes im Juli 2020 erhalten habe. Dieser lief Ende 2020 ab. Die Übertragung der Mittel in das Jahr 2021 wurde auf Antrag der Stadt durch das Land genehmigt. Der neue Zuwendungsbescheid endet am 31.08.2021.

Herr Stadtrat Otto kritisiert die Arbeitsweise des Landes und plädiert dafür, dieses seitens der Stadt gegenüber dem Land kund zu tun.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Auf Nachfrage durch den **Ausschussvorsitzenden** heben alle Ausschussmitglieder deutlich sichtbar ihre Hand zum Zeichen der Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:
8/0/0

Die Abstimmung wird durch den **Ausschussvorsitzenden** erfasst und in eine vorbereitete Übersicht eingetragen. Die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

6.4 Gewährung von Zuwendungen zum beschleunigten Infrastrukturausbau der Ganztagsbetreuung für Grundschulkinder aus Mitteln des Investitionsprogrammes des Bundes
Vorlage: BV/137/2021/V-51

Herr Stadtrat Otto nimmt Bezug auf die Finanzierung der Maßnahme, im Einzelnen die Deckung durch Mehreinzahlungen bei der Maßnahme Infrastrukturvorhaben Gewerbegebiet Industriehafen Roßlau sowie Mehreinzahlungen aus Fördermitteleinzahlungen 2021. Er erfragt zum einen, ob es sich bei den erst genannten Deckungsmitteln auch um Fördermittel oder um Eigenmittel handele und im Weiteren wieso Fördermittel für den Hafen jetzt Eigenmittel der Stadt seien.

Frau Wirth, Amtsleiterin Amt für Stadtfinanzen erklärt, dass beim Industriehafen in den Vorjahren die kompletten Auszahlungen vorfinanziert wurden. Jetzt fließen die Fördermittel zurück. Diese Fördermittel seien höher als die Auszahlungen und können somit als Deckung verwendet werden, da die Stadt in den Vorjahren Eigenmittel für die Auszahlungen verwendet habe.
Herr Stadtrat Otto hätte sich gewünscht, dass diese Erläuterungen Teil der Begründung bei der Finanzierung gewesen wären.

Weitere Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** heben alle anwesenden Ausschussvorsitzenden deutlich sichtbar ihre Hand zum Zeichen der Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:
8/0/0

Die Abstimmung wird durch den Ausschussvorsitzenden erfasst und in eine vorbereitete Übersicht eingetragen. Die Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

6.5 Anpassung Gesamtmaßnahmebeschluss zur Errichtung einer neuen Kindertagesstätte in der Essener Straße und Beschluss zur außerplanmäßigen Ausgabe
Vorlage: BV/138/2021/II-DKT

Anfragen und/oder Wortmeldungen werden nicht vorgebracht.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Auf Anfrage des **Ausschussvorsitzenden** heben alle anwesenden Ausschussmitglieder deutlich sichtbar ihre Hand zum Zeichen der Zustimmung/Ablehnung/Enthaltung zur Beschlussvorlage.

Abstimmungsergebnis:
8/0/0

Die Abstimmung wird durch den **Ausschussvorsitzenden** erfasst und in eine vorbereitete Übersicht eingetragen. Diese Übersicht wird der Niederschrift als Anlage beigefügt.

Der **Ausschussvorsitzende** stellt Nichtöffentlichkeit her.

8 Schließung der Sitzung

Der **Ausschussvorsitzende** schließt die Sitzung um 17:02 Uhr.

Dessau-Roßlau, 23.06.21

Hendrik Weber	Düring
Vorsitzender Ausschuss für Finanzen	Schriftführer